

Zur Designation des neuen Ministerpräsidenten für Rheinland-Pfalz, Herrn Alexander Schweitzer, erklären Andreas Hartenfels, MdL BSW und Alexander Ulrich, MdB BSW:

Ideen für den neuen Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer

Heute wird Alexander Schweitzer zum neuen Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz gewählt. Doch wird das wirklich etwas an der Politik im Land verändern? Schweitzer war jahrelang Sozialminister und konnte hier wenig überzeugen. Der BSW-Landesbeauftragte für Rheinland-Pfalz Alexander Ulrich sagt dazu: "Herr Schweitzer konnte schon als Minister weder arbeitsmarktpolitische noch soziale Themen nach vorne bringen. Auch bei der Digitalisierung hat er keine entscheidenden Fortschritte organisiert. Ich bezweifle deshalb, dass er als Ministerpräsident erfolgreicher sein wird. Herr Schweitzer ist der durchsichtige Versuch der SPD, die Macht zu behalten – wir werden bei der nächsten Landtagswahl mit dem Bündnis Sahra Wagenknecht ein Politikangebot machen, das Vernunft und Gerechtigkeit vereint."

Sowohl die Mainzer Ampel als auch die in Berlin regieren seit Jahren an den Bürgern vorbei. Die Interessen der Rheinland-Pfälzer (genau wie der Deutschen insgesamt) werden viel zu wenig berücksichtigt. Viele Menschen wollen Frieden in der Ukraine, eine grundsätzlich andere Außenpolitik, mehr Geld für die Pflege und den Gesundheitsbereich, endlich bezahlbaren Wohnraum in den Ballungsgebieten, Internetausbau auf dem Land, gut ausgestattete Schulen und natürlich eine funktionierende Infrastruktur. Stattdessen ist überall das Geld knapp und Milliarden fließen in Waffen(systeme) für die Ukraine.

Der BSW-Landtagsabgeordnete Andreas Hartenfels sagt: „Die Kommunalfinanzierung ist nach wie vor nicht ausreichend, rheinland-pfälzische Kommunen gehören immer noch zu den am höchsten verschuldeten Kommunen in Deutschland. Der Bau bezahlbarer Wohnungen ist in unserem Land noch stärker im Rückstand als im Bundesschnitt, die sozialverträgliche Energiewende klemmt an vielen Stellen, etliche Krankenhäuser sind zahlungsunfähig und das Landärztesterben wird nicht gestoppt. Bei all den Themen, die eine Landesregierung voranbringen könnte, hat die Mainzer Ampel viel zu wenig bewegt. Ich freue mich deshalb, dass mit dem Bündnis Sahra Wagenknecht bei der nächsten Landtagswahl eine Partei auf dem Stimmzettel stehen wird, die diese und weitere Themen im Sinne der großen Mehrheit der Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer angehen wird“.

Alexander Schweitzer sagt, er möchte sich um die Bildung kümmern, den Zusammenhalt zwischen den Regionen stärken, insbesondere zwischen dem Land und den Kommunen. Er will viel im Land unterwegs sein und den Menschen mehr zuhören. Andreas Hartenfels dazu: "Was hat denn die SPD in den vergangenen Jahren gemacht? Wir vom Bündnis Sahra Wagenknecht machen das schon lange. Herr Schweitzer, kommen Sie doch zum BSW, dort können Sie vielleicht Ihre Ideen umsetzen, denn bei uns stimmt die Programmatik. Wir machen Politik für die Bürger im Land! Sie könnten sich als Unterstützer auf unserer Homepage bewerben: <https://bsw-vg.de/unterstuetzer-werden/> Wir werden den Antrag prüfen."

Alexander Ulrich, MdB BSW
Andreas Hartenfels, MdL BSW

Weitere Mitteilungen unter www.andreas-hartenfels.de

Andreas Hartenfels, MdL (Partei BSW)
fraktionsloser Abgeordneter

Kaiser-Friedrich-Straße 3, 55116 Mainz
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de

Bündnis **Sahra**
Wagenknecht